

Hilde Lore Speier (verh. Simon)

Über die Kindheit und Jugend von Hilde Lore Speier wissen wir wenig. Aber wir haben ein hübsches Jugendbild von ihr. Auch sie nahm 1929 an der Bar-Mitzwah-Feier von Hans Loeb teil. Aus diesem Anlass wurde eine schön arrangierte Aufnahme gemacht. Hilde Lore war damals 14 Jahre alt.



*Hilde Lore Speier (14 J.)
(Bildausschn., MGG-Archiv)*

Ihr Vater, Nathan „Sally“ Speier, war Viehhändler und zugleich Gastwirt. Bis Mitte der dreißiger Jahre betrieb er die Gaststätte gleich neben dem Vlothoer Bahnhof. Ihre Mutter, Frieda Speier, geb. Katz, starb schon früh mit 45 Jahren. Die Familie Speier wohnte in der Höltkebruchstraße Nr. 9. In dem Haus, das der Familie Speier gehörte, wohnte auch die Familie Simon zur Miete. So lernte Hilde Lore wohl ihren späteren Ehemann kennen: Alfred Simon. Sie selbst ging schon 1934 in die Niederlande. Dort heiratete sie per Ferntrauung über die Botschaftsverbindung Alfred Simon, der 1939 nach Brasilien ausgewandert war. Hilde Lore sollte aber ihren angetrauten Ehemann nie wiedersehen. Sie wurde 1942 von den deutschen Besatzern interniert und von dem Internierungslager Westerbork aus am 15. 7. 1942 in das KZ Auschwitz deportiert. Nach Auskunft des Bundesarchivs wurde Hilde Lore Simon am 30. 9. 1942 in Auschwitz ermordet. (Vgl. Gedenkbuch, S. 65 und S. 67)

Arbeitsaufgaben:

1. Welche Berufe übte Hilde Lores Vater aus?
2. Was erfahren wir über Hilde Lores Beziehung zu Alfred Simon und über ihre Eheschließung?
3. Was erfährst Du über das weitere Schicksal von Hilde Lore?
4. Schlage in unserem Buch „SIE WAREN BÜRGER UNSERER STADT“, Neuauflage 2013, die „Schicksalsliste“ im Anhang auf. Informiere Dich über das Schicksal der Angehörigen der Familie Speier!